



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

7. Nach der Lehr Christi Jesu/ und angetrettener Regierung/ hat König David seinen Feinden guts gethan/ daher ihm ein absonderliches Lob in H. Schrift gesprochen wird.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Ioan. 5. ecce, sto ad ostium, & pulso, sibe/ ich stehe vor deiner Thür und klopfte an i
Apo. 3. ich selbstem / sende nicht zu dir einen Engel / wie Tobias, nicht einen Pro-
v. 20. pheten wie David, nicht einen Jünger wie Paulo, nicht einen Apostel / wie
 Agatha, sondern Ich selbstem in eigener Person klopfte an bey dir / mein Sün-
Cyrril. Ale- der / und begehre Besserung deines Lebens: Magnum misericordiae Christi est
xand. l. 2. argumentum non expectare semper laborantium preces, sed sua misericordia
in 10. c. 34. praevnire: wahrhaftig es ist ein Zeichen der grossen Güte und Barmherzig-
 keit Gottes / den Sünder ruffen und locken zur Buß und Pönitenz / ehe er
 selbstem solches begehrt und verlangt.

Num. Demnach dem König David nach überwundenen grossen Verfolgungen /
VII. und aufgestandenen Widerwärtigkeiten die Cron auff das Haupt gesetzt /
 der Scepter in die Hand gereicht / und die völlige administration über Jeru-
 salem eingereicht worden / kont er nicht anders als gegen allen sich mild und
 barmherzig erzeigen: unter andern heroischen Thaten verzeichnet die H.
 Schrift / daß David alsobald gefragt habe / ob kein Bluts-Freund von
 dem König Saul / als seinem größten Feind und Verfolger / mehr verhan-
 den / diesem woll er vor andern alles Liebs und Guts erweisen: vocavit ergo
2. Reg. v. 3. Rex Sibam puerum Saul & dixit ei: omnia quaecunque fuerant Saul, & univer-
 sam domum ejus dedi filio Domini tui. König David ruffet Sibam den Knecht
 Saul, und sprach zu ihm: alles was dem Saul ist zugehörig gewesen / und
 sein Hauß hab ich dem Sohn deines Herrn geben.

Hat König David absonderliches Lob verdient in göttlicher Schrift /
 weiln er seinen Feinden guts gethan / wie vil mehr sollest die Augen wenden
 auff deinen barmherzigen Gott / so auch seine grösste Feind / und Verfolger su-
 chet / mit Gedult sie erwartet / unablässlich sie rufft: convertimini, convertimi-
 ni, bekehre dich mein Sünder / bekehre dich. Durch seine Sünd an das Bett
 genagelt / befindet sich König Ezechias / nach Meynung Augustini, weiln er
 seinem Gott nit schuldigen Dank geben umb die erzeigte Gnaden und Gut-
5. August. thaten: non satis gratus Deo extiterat; der gütige Gott liesse ihm durch seinen
 Propheten Isaiam das Leben absprechen / und den Tod ankünden: dispo-
Na. 38. v. 1. domui tuae, quia morieris, & non vives Ezechia: Richte dich / du wirst sterben/
 und nicht mehr leben. Ezechias komt in Erkänntuß seiner Sünd / fangt
 an bitterlich zu weinen / und zu seuffzen / mit diesem den beleidigten Gott
v. 3. zu versöhnen: flevit fleu magno: die Göttliche Majestät läst ihr die Kien
4. Reg. 20. und Leyd / und vergossene Zähren gefallen: vidi lachrimas tuas, & ecce sanavi
v. 5. te Ezechia. Ich hab deine vielvergossene Zähren angesehen / und das gefälte
 Urtheil verändert. Pagninus liest: vidi lachrimam tuam: ich hab nur einen
 Tropffen Zäher auß deinen Augen fallen sehen / und gleich bin ich zu der Gü-
 te und Barmherzigkeit bewegt worden: recht meiner wenigen Meynung
 nach liest Pagninus: vidi lachrymam, & non lachrymas in plurali: der gütig
 barm

barmherzige Gott ist also geneigt dem Sünder zu helfen / gleich auff das mindeste Zeichen einer wahren Buß und Pœnitenz / er kan nicht erwarten grosse Zähre: Fluß deiner Augen/ sondern ein Seuffzer so von Grund des Herzens gehet/bewegt Gott zur Vergebung der Sünden. O barmherziger Gott! die hitzige Sonnen-Strahlen / seyen deren so viel sie wollen / seynd sie doch nicht genugsam das tieffe und grundlose Meer aufzutrocknen :

Nunquam siccabitur æstu.

Also dein Güte ist ohn Ende / deine Barmherzigkeit ohne Grund / sollen alle unsere Sünden zusammen getragen werden / verbleibt sie doch unverfälscht: major est misericordia tua, quam iniquitas nostra, unzählbar größer ist deine Barmherzigkeit/ als unsere Sünden.

O Christliche Seelen! stehet dann unser Heiland und Seligmacher vor der Pforten unsers Herzens, ecce, ego sto ad ostium, & pulso, rufft inständig dem Sünder/und begehrt eingelassen zu werden: fili, præbe mihi cor tuum: und dieser liegt vertiefft im Schlaf der Sünden/ gibt der göttlich ruffenden Num. VIII. Prov. 23. u. 26. Stimm kein Gehör. Ich mercke wol die weltlichen Freuden haben dir Fuß und Hand gebunden/die Welt-Syrenes haben die Ohren verstopfft/ der allgemeine Feind die Augen verbunden/du kanst nicht finden / noch lauffen den Weg der Buß und Pœnitenz/es gehet dir meine sündige Seel nicht anders/ als jenen drey andächtigen Frauen/so kommen sind zu dem Grab Christi Jesu/ in bester Meynung seinen heiligsten Leib zu salben / haben aber ein grossen Stein vor der Thür des Grabs gefunden/ quis revolvet nobis lapidem, ab ostio monumentis; und sie sprachen untereinander: wer welcket uns den Stein von des Grabs Thür? wir arme Weibsbilder haben nicht die Kräfte/ wer kommt uns dann zu Hülff; quis revolvet nobis lapidem? sehet Wunder! in- verunt lapidem revolutum, und sie sahen dahin / und wurden gewahr / daß der Stein abgewelket war; wer hat euch/andächtige Frauen solchen Dienst und Beyhülff geleistet? Angelus enim de cœlo descendit, saxumque a monumento submovit, atque ex insperato revolutum viderant; glaubwürdig / daß ein Engel sich euer erbarmet habe/und weiln ihr eure Kräfte zu schwach befunden/hat sich eine unsichtbare Hand zu euren Diensten anerbotten. Diesen Frauen erweist sich ähnlich der sündige Mensch: schwer fällt ihm Buß und Pœnitenz zu wücken / es zeigen sich allerhand difficultäten: quis mihi revolvet lapidem; wer welcket mir diesen schweren Stein vom Herzen? lange Zeit liege ich in diesem Laster / die Gewonheit ist zu groß: quis revolvet mihi hunc lapidem, die fleischliche Begierden haben mein Herz ganz eingenommen/ was anders zu gedencen/scheinet unmöglich: quis revolvet mihi lapidem, wer welcket mir diesen Stein vom Herzen? lange Jahr bin ich ein Besizer un- rechten